

# Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Evangelisch-Lutherischen Diakonie- und Gemeindevereins e.V.

<b>Ort:</b>	Evangelisches Gemeindehaus Schornbaumstr. 12 90475 Nürnberg
<b>Datum:</b>	Sonntag, 20.11.2016
<b>Uhrzeit:</b>	11:40 Uhr bis 12:30 Uhr
<b>Anwesende:</b>	siehe beigefügte Liste
<b>Leitung:</b>	1. Vorsitzender Thomas Baumann
<b>Protokoll:</b>	1. Vorsitzender Thomas Baumann

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht und Entlastung des Kassiers
5. Diskussion der vom Verein zu fördernden Projekte
6. Sonstiges

### 1. Begrüßung

Herr Baumann eröffnet im Anschluss an den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag die Versammlung, zu der form- und fristgerecht durch Abkündigung und Aushang eingeladen wurde, und begrüßt die Anwesenden.

Das Protokoll übernimmt Herr Baumann. Die Tagesordnung wird nicht verändert.

### 2. Protokoll der letzten Versammlung

Herr Baumann verliest das Protokoll der Versammlung vom 22.03.2015. Es werden keine Einwände vorgebracht.

### 3. Bericht des Vorstandes

Größtes Problem des Vereins ist immer noch der Mitgliederverlust. Die Anzahl der Mitglieder ist auf 196 unter 200 gefallen. Dies wirkt sich jetzt durch den Wegfall von Mitgliedern mit hohen freiwilligen Beiträgen auch spürbar auf die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen aus.

#### **4. Kassenbericht und Entlastung des Kassiers**

Herr Baumann trägt den Kassenbericht (siehe Anlage) vor und erläutert die einzelnen Positionen, insbesondere die Einnahmen und Ausgaben.

Die Zinseinnahmen sind bezogen auf das Vereinsvermögen gegen null zurückgegangen. Von den gut 600 € stammen 450 € aus dem Darlehen für die KiTa.

Die Summe der Laienseelsorge ist in der aktuellen Höhe vom Verein ohne Probleme zu verkraften.

Der Verein übernahm mit ca. 5.000 € die Kosten für die barrierefreie Zugangstür zum Gemeindehaus.

Im Zuge der Mitgliederwerbung spendete der Verein außerdem 500 € für die Konfirmanden- und Jugendarbeit. Die Werbeaktion beim Konfirmandenvorstellungsgottesdienst mit Diakonie-Gummibärchen im Vorfeld der letzten Versammlung blieb jedoch ohne jede Rückmeldung.

Bei der Spende von 150 € handelt es sich um die Weiterleitung einer zweckgebundenen Einzelspende.

Mitgliedsbeiträge muss der Verein an das Diakonische Werk als Dachorganisation und an die Arge der örtlichen Vereine bezahlen.

Bei den Verwaltungsausgaben von ca. 220 € handelt es sich im Wesentlichen Softwareupdates und Entgelte für Rücklastschriften. Diesmal fielen auch Gebühren für die Eintragung der Vorstände ins Vereinsregister an.

Kassenprüferin Frau Egger berichtet, dass die Prüfung des Jahresabschlusses keine Beanstandungen ergab und empfiehlt, dem Kassier Entlastung zu erteilen.

#### **Abstimmung:**

Der Kassier wird mit 4 Ja-Stimmen, bei eigener Enthaltung und ohne Gegenstimmen entlastet.

#### **5. Diskussion der vom Verein zu fördernden Projekte**

Es sollen die Sitzkissen für das Gemeindehaus in Moorenbrunn übernommen werden.

Der Verein soll enger mit der Kirchenmusik und dem Kinderchor verknüpft werden. Ziel ist es, dass Familien, deren Kinder im Chor singen, Mitglied werden. Dabei soll aber dezent vorgegangen werden und als Aufhänger eine konkrete Anschaffung des Chores gefördert werden.

Herr Rechenberger regt ein E-Bike für die Pflegekräfte der Diakoniestation an. Der Vorschlag wird positiv aufgenommen und soll geprüft werden: Gibt es bereits Modelle im Einsatz? Was bietet die Firma Radl-Kaiser an?

## **6. Sonstiges**

### **Bericht aus der Diakoniestation**

Herr Rechenberger berichtet aus der Diakoniestation: Die Station hat erneut die Note 1,0 vom MDK erhalten. Die Abrechnungs- und Dokumentationssoftware wird auf das neue System SyS umgestellt. Es werden zusätzliche Pflegekräfte gesucht. Derzeit werden ungefähr 85 Patienten betreut. Der Schwerpunkt hat sich derzeit von der Betreuungspflege etwas in Richtung Behandlungspflege verschoben. Im Januar werden die neuen Pflegegrade eingeführt.

### **Rückblick auf den Gottesdienst zum Vereinsjubiläum**

Die gesamte Veranstaltung ist gelungen und die Resonanz war überraschend groß. Der Verein übernahm die Kosten für den Imbiss, den die Bäckerei Gstatter lieferte. Der Bürgerverein spendete unserem Verein 50 €. Im Januar lädt der Verein die Pflegekräfte zu einem Dankeschön-Essen in eine Gaststätte ein.

### **Flyer**

Das Projekt Werbeflyer soll nochmals angestoßen werden.